



GOTTESDIENSTE – INFORMATIONEN Wien - Unterheiligenstadt

1190 Wien, Heiligenstädter Straße 101, ☎ 368 33 35; Fax: DW 222

E-Mail: pfarreuh@oblaten.at; www.oblaten.at/Heiligenstadt



Evangelium Matthäus 4, 1-11

Da sagte Jesus zu ihm: Weg mit dir, Satan! Denn in der Schrift steht: Den Herrn, deinen Gott, sollst du anbeten und ihm allein dienen. Darauf ließ der Teufel von ihm ab und siehe, es kamen Engel und dienten ihm.

1. Lesung: Genesis 2,7-9; 3,1-7; 2. Lesung: Römer 5,12-19

So 1.03.20 – 1. FASTENSONNTAG

9.30 – Heilige Messe: Für die Pfarrgemeinde

11.00 – Heilige Messe: Maronitische Gemeinde

CARITASSAMMLUNG: 225,- € VERGELT'S GOTT!

Mo 2.03.20: 8.15 – Heilige Messe

Di 3.03.20: * 17.30 – Rosenkranz *****

18.00 – Heilige Messe: Zum Schutz der ungeborenen Kinder

Mi 4.03.20: 8.15 – Heilige Messe

Do 5.03.20: * 17.30 – Rosenkranz *** 18.00: Heilige Messe**

Fr 6.03.20: 17.30 - + Kreuzweg + 18.00 – Heilige Messe: MdS „Ungarn“

Sa 7.03.20: * 17.30 – Rosenkranz *****

18.00 – Heilige Messe – Vorabendmesse

So 8.03.20 – 2. FASTENSONNTAG

9.30 – Heilige Messe: Für † Willibald

11.00 – Heilige Messe: Maronitische Gemeinde

16.00 – Heilige Messe: Pensionistenheim Hohe Warte 8

In der Woche:

⇒ Di, 14.00 – 18.00 – Tanzschule

⇒ Mi, 12.00 – Priestertreffen – Gruppe „Passau“

⇒ Mi, 9.00 – Animagruppe

⇒ Do, 14.00 – Seniorenclub

⇒ Do, 9.00 – 15.00: Friedhofsdienst Neustift am Walde

⇒ Fr, 19.30 – 21.00: Jugend

Ausgelegt! Matthäus 4, 1 – 11

Meine zweitgrößte Versuchung ist es, an Gott zu zweifeln. Nicht daran, dass er ist, sondern daran, wie er ist. An seiner Liebe, an seiner Fürsorge zu zweifeln. Der Grund dafür ist vielleicht ein sehr verständlicher: Ich möchte mir Gott sicherer sein. Oder überspitzt formuliert: Ich möchte, dass Gott so ist, wie ich ihn mir wünsche. Das ist vielleicht die größte Versuchung: Die Versuchung, mich an Gottes Stelle zu setzen.

Ich glaube, der Versucher im Evangelium des Matthäus spielt auch mit diesen Versuchungen. Aus Stein Brot zu machen, also den Hunger in der Welt zu überwinden, dieser Wunsch zweifelt an der Liebe und Fürsorge Gottes. Gott in Versuchung zu führen, spielt mit dem Gedanken, Gott soll so reagieren, wie ich es mir wünsche. Und alle Reiche der Welt zu erhalten. Heißt nichts anderes als Gottes Stelle einzunehmen.

Gut, dass Jesus diesen Versuchungen widersteht und nicht an Gott zweifelt. Er hält an Gottes Wort fest, mit dem er gegen den Teufel argumentiert und den Versuchungen widersteht. Das kann ich auch. Mich an Gottes Wort festhalten. An den Worten Gottes im Alten und im Neuen Testament.

Die Versuchungen zielen darauf ab, Jesus bei seiner „Auszeichnung“ zu packen („Du bist Gottes Sohn“), ihn zu ihrem Missverständnis zu verlocken, zu ihrem Missbrauch zu reizen und damit ihn selbst und seine Sendung zum Scheitern zu bringen. Die Versuchungen sollen Jesus dazu verlocken, bei sich selbst zu bleiben und sein Durchsichtigwerden auf Gott hin auszublenden: „Wenn du wirklich Gottes Sohn bist, dann ...“ An diesem Punkt setzen die Versuchungen an.

